

Danksagung

Auch in dem Wissen, dass es nicht möglich ist, alle an dieser Arbeit irgendwie beteiligten Personen aufzuzählen, will ich dennoch nicht versäumen, die wichtigsten Personen zu nennen, und mich gleichzeitig bei allen nicht namentlich aufgeführten entschuldigen:

- Zuerst sei hier natürlich Herr Prof. Dr. H. Rinneberg genannt, der es mir ermöglichte, auf diesem vielfältigen Gebiet der Erzeugung von hyperpolarisierten Edelgasen als Kontrastmittel für die NMR-Tomographie meine Promotion durchführen zu können. Für die allzeitige Unterstützung und das Zutrauen in meine Arbeiten möchte ich mich besonders bedanken.
- Des weiteren möchte ich Herrn Prof. Dr. N. Schwentner dafür danken, dass er sich bereit erklärt hatte, das Zweitgutachten zu erstellen.
- Als den am meisten von meinen Arbeiten „Betroffenen“ möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Dr. F. Seifert und Herrn Dr. D. Grosenick bedanken, deren vielfältige Ratschläge und Hilfen das Voranschreiten dieser Arbeit mit ermöglichten. Nicht zu vergessen sei auch Herr Dr. M. Kempe, der mir den Einstieg in das Arbeitsgebiet erleichterte, leider aber dann in die Industrie wechselte.
- Die experimentelle Durchführung der SQUID-Messungen wäre nicht ohne die Hilfe von Herrn Dr. A. Haller möglich gewesen. Die Berechnungen der Magnetfeldverteilung aus den SQUID-Messungen führte Herr Dr. G. Wübbeler durch, wofür ich ihm danke.
- Die NMR-Messungen wären nicht ohne die HF-Spulen möglich gewesen, die von Herrn Dipl.-Ing. K.-H. Rhein gebaut wurden. Ebenso hat Herr Dipl.-Ing. A. Walter zur Weiterentwicklung der on-line NMR beigetragen. Beiden möchte ich für ihre Zusammenarbeit danken.
- Herrn P. Pawlak möchte ich für die stets schnelle Fertigung von Teilen für den experimentellen Aufbau sehr danken.
- Für die handwerklich bewundernswerten Ausführungen der Glasarbeiten möchte ich ganz herzlich den beiden Glasbläsern Herrn Kitzerow (ehemals Klinikum Steglitz) und Herrn Zielinski (Physik, TU-Berlin) danken.
- Für die immer freundliche Unterstützung auf allen Gebieten sei hier noch zusammenfassend allen weiteren Mitarbeitern der Fachlaboratorien 8.12 und 8.11 der PTB gedankt.